

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] **Steckbriefserledigung.**
Der hinter den Buchhandlungsgehilfen **Ludwig von Schaeffer** unter dem 18. August 1905 erlassene, in Nr. 200 vom 29. August 1905 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Aktenzeichen: 3. J. 788/05. Thorn, den 9. Oktober 1905.
Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin W. 30, im Oktober 1905
Nollendorfstr. 29/30

Ich beehre mich erg. anzuzeigen, dass ich unter der Firma

Dr. Walther Rothschild

eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe. Über meine neuen Unternehmungen erfolgt in Bälde besondere Anzeige.

Der Verlag des Herrn Harry Buschmann in Leipzig ging in meinen Besitz über. Die Sortimentsbuchhandlungen, die von dessen Verlagswerken:

Berner, Gründung u. Geschäftsführung 1904 M 8 50, geb. M 10.—

Esche, Einführung in die Elektrizität 1904 Geb. M 2 50

Gründling, Elektr. Apparate f. Heilzwecke 1905 M 2.—, geb. M 2 50

— Elektrotechnische Plaudereien 1903 M 3.—, geb. M 3 50

Pauly, Rechtsbandbuch 1903 M 3.—, geb. 3 75

Reinhardt, Geschäftsgeheimnisse 1904 M 1.—

Sammlung industrierechtlicher Abhandlungen. 1905

I. Jahrgang. Heft 1. M 3.—

I. Jahrgang. Heft 2. M 4.—

Schanze, Belgisches Patentrecht 1904 M 4.—, geb. M 5.—

— Französisches Patentrecht 1903 M 4.—, geb. M 5.—

— Schweizerisches Patentrecht 1903 M 4.—, geb. M 5.—

Walker, Die elektrischen Aufzüge 1901 M 6.—, geb. M 7.—

Zweinert, Handelsgesetzbuch 1904 Geb. M 3.—

Kommissionslager haben, erhalten besondere Anzeige.

Meine Kommission führt die Firma F. Volckmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Dr. Walther Rothschild.

Jauer, den 8. Oktober 1905.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel gebe ich hiermit bekannt, dass ich meine unter der Firma

Oskar Hellmann, Buchhandlung

in Jauer betriebene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung an Herrn Otto Scholtz aus Strehlen verkauft habe.

Die Regelung der Verbindlichkeiten aus laufendem Rechnungsjahre den Herren Verlegern gegenüber erfolgt vertragsgemäss durch Herrn Scholtz, der mir eine Sicherstellung hierfür geleistet hat. Bis zur Oster-

messe 1906 hatte ich für alles bis zum heutigen Tage von mir in Rechnung Bezogene.

Indem ich Herrn Scholtz dem Wohlwollen der Herren Verleger aufs beste empfehle, bemerke ich, dass die in meinen alleinigen Besitz übergegangene

Buchdruckerei Hellmann & Co.

sowie meine **Verlagsbuchhandlung** unter der Firma

Oskar Hellmann

in unveränderter Weise von mir fortgeführt werden. Meine Leipziger Vertretung behält Herr F. E. Fischer.

Hochachtungsvoll

Oskar Hellmann.

Im Anschluss an vorstehende Anzeige beehre ich mich mitzuteilen, dass ich das käuflich erworbene Geschäft unter der Firma:

Hellmannsche Buchhandlung

Otto Scholtz

fortführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, denen ich aus meiner mehrjährigen Tätigkeit als bevollmächtigter Geschäftsführer der Asserschen Buchhandlung in Strehlen nicht ganz unbekannt bin, mir auch auf dem neuen Arbeitsfelde mit Wohlwollen zur Seite zu stehen. Ihr Einverständnis vorausgesetzt übernehme ich das vorhandene Kommissionsgut zu pünktlicher, gewissenhafter Abrechnung. Meinen sonstigen Bedarf wähle ich selbst. Eine gedeihliche Weiterentwicklung ist durch Vorhandensein hinreichender Barmittel gewährleistet.

Meine Vertretung in Leipzig übernimmt mit dem heutigen Tage die Firma Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Otto Scholtz,

i. Fa. Hellmannsche Buchhandlung.

P. P.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich nach siebenjähriger Tätigkeit am hiesigen Plage als Gehilfe, Proturist und Geschäftsführer in den Firmen Jacob Zeiser, v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung und Wilhelm Stein, Buchhandlung u. Antiquariat ein eigenes Geschäft unter der Firma

Wilhelm Schorkopf

Buchhandlung, Antiquariat u. Leihbibliothek

Nürnberg, Luitpoldstraße 13

eröffnet habe.

Als Spezialzweige werde ich Handelswissenschaft und Technologie — spez. Architektur — pflegen und bitte die Herren Verleger einschlägiger Literatur um direkte Angebote ihrer Nova. — Im übrigen wähle ich meinen Bedarf selbst.

Meine im Lauf der Jahre gepflegten vielseitigen, geschäftl. und privaten Beziehungen bieten Garantie für die Lebensfähigkeit meines Unternehmens.

Meine Kommission besorgt Herr Gustav Brauns in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, 10. Oktober 1905.

Wilhelm Schorkopf.

Dorpat, September 1905.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel beehre ich mich hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nach 27jähriger Tätigkeit in der Firma Schnakenburgs Verlag in Dorpat dieselbe unterm 26. Apr. 1905 käuflich an mich gebracht habe und zwar mit Aktiva und Passiva.

Ich werde das Geschäft unter der unveränderten Firma **Schnakenburgs Verlag** weiterführen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen freundlichst auf mich zu übertragen.

Die Kommissionsbesorgung verbleibt in den Händen der Firma Gustav Brauns in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Emil Andresen

in Firma Schnakenburgs Verlag
Dorpat.

Verkaufsanträge.

Zur Erwerbung eigener Druckerei

bietet für Verlag der Verkauf einer mittleren Druckerei in Provinzialstadt Mitteldeutschlands an Hauptverkehrslinien (Berlin-Leipzig) gelegen

günstigste Gelegenheit!!

Dieselbe ist speziell für Werkdruck eingerichtet mit reichem Schriftmaterial (25000 kg) und guten Maschinen (9 Schnellpressen) versehen, wird von erfahrenem Geschäftsführer vollständig selbständig geleitet, hat nachweisbar guten Reinertrag erzielt (zum grossen Teil auch durch fremde Aufträge) und ist noch leicht erweiterungsfähig. Nur wegen Konzentrierung des Betriebes soll diese Filiale von der jetzigen Besitzerin (gleichfalls Verlagsfirma) zu niedrigstem Preise verkauft werden. Angebote unter 3411 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Pädagogische Fachzeitschrift,

evang. Richtg., 26. Jahrg., gut eingef. und ausdehnungsf., offiziell. Organ versch. Lehrervereine, nebst

kl. lukrativ. Schulbücherverlag,

sehr billig zu verkaufen. Zur Übernahme erforderl. einschl. Betriebskapital nur M 9000.—. Das Objekt ist a. d. Ort (lebh. Residenz Mitteldeutschl.) gebunden u. bietet strebs. Buchh. angen. Existenz. Angeb. von Selbstrefl. befördert unter M. 3423 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In schön gelegener Universitäts-, Garnisons- u. Fremdenstadt Süddeutschlands ist eine seit 32 Jahren bestehende Buchhandlung mit Antiquariat wegen vorgerückt. Alters d. Besitzers zu verkaufen. Dieselbe hat grosses, festes Lager u. treue Kundschaft. Der Kaufpreis, 23 000 M, ist durch vorhand. Werte gedeckt. Anfragen beförd. die Geschäftsstelle des B.V. u. # 3388.